

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<i>Hansjörg Schmid/Jutta Sperber/Duran Terzi</i>	
Das christlich-islamische Verhältnis – Abgrenzungen ohne Ende? Zur Einführung	11
I. Hermeneutik und Theologie der Abgrenzung	
<i>Jacques Waardenburg</i>	
Selbstsicht und Sicht des Anderen Alte Abgrenzungen und neue Wege zur Offenheit im christlich- islamischen Verhältnis.....	21
<i>Abdullah Takim</i>	
Der Islam verstanden als ein Netzwerk von Zeichen Eine muslimische Lesart von Jacques Waardenburg.....	41
<i>Muhammad Kalisch</i>	
Abgrenzung im islamischen Denken Theologische und rechtliche Aspekte.....	52
<i>Christian W. Troll</i>	
Der Islam zwischen Abgrenzung und Öffnung gegenüber Nichtmuslimen Eine Erwiderung auf Muhammad Kalisch.....	66
<i>Olaf Schumann</i>	
Fremde Nähe Abgrenzungen und Annäherungen im christlichen Denken an den Islam.....	73
	5

Tahsin Görgün

Von christlichen Abgrenzungen zur wechselseitigen Anerkennung Eine Erwiderung auf Olaf Schumann	100
--	-----

II. Koranische und biblische Abgrenzungen und ihre Wirkungsgeschichte

Ömer Özsoy

»Leute der Schrift« oder Ungläubige? Ausgrenzungen gegenüber Christen im Koran	107
---	-----

Stefan Schreiner

Die »Häresie der Ismaeliten« Der Islam als politisches und theologisches Problem der Christen und die Anfänge christlich-antiislamischer Polemik	119
Beobachterbericht (<i>Ulrike Bechmann</i>)	139

III. Die Kreuzzüge und ihre Rezeption als Beispiel für historische Abgrenzungen

Peter Antes

Kreuzzüge als »Identitätskonflikt« aus christlicher Sicht Historisches Geschehen und symbolische Deutung.....	147
--	-----

Thomas Würtz

Kreuzzüge als »Identitätskonflikt« aus muslimischer Sicht Spiegelungen historischen Geschehens und moderner Interpretation	159
Beobachterbericht (<i>Michael Bongardt</i>).....	177

IV. Fundamentalistische Abgrenzungsdiskurse in Christentum und Islam

Bekim Agai

Islamistische Abgrenzungen vom Christentum und
von alternativen Islaminterpretationen
Zur Funktionsweise eines verengten Abgrenzungsdiskurses..... 187

Gritt Klinkhammer

Die »islamische Bedrohung«
Christlicher Fundamentalismus und sein Abgrenzungsdiskurs
zum Islam 204

Beobachterbericht (*Arnulf von Scheliha*) 220

V. Neue Perspektiven für die Verhältnisbestimmung von Islam und Christentum

Bülent Ucar

Die Todesstrafe für Apostaten in der Scharia
Traditionelle Standpunkte und neuere Interpretationen
zur Überwindung eines Paradigmas der Abgrenzung..... 227

Assaad Elias Kattan

Trennende Differenz versus versöhnende Synthese?
Überlegungen zu einer weniger abgrenzenden
Identitätsbestimmung 245

Andreas Renz/Klaus Hock/Abdullah Takım

Identität durch Anerkennung von Differenz
Zusammenfassende und weiterführende Reflexionen 254

Autorinnen und Autoren..... 261

Vorwort

Fragen von Identität und Abgrenzung spielen eine zentrale Rolle in der aktuellen Islamdebatte. Ging es vor einigen Jahren noch in erster Linie um Öffnung und Verständnis, so hat in letzter Zeit die Frage nach dem eigenen Profil und der eigenen Identität wieder an Bedeutung gewonnen. Es ist nicht leicht, einen Mittelweg zwischen verschiedenen, durchaus auch extremen Positionen zu finden. Je genauer man hinschaut, desto offensichtlicher wird, dass Verhältnisbestimmungen zwischen Islam und Christentum vielgestaltig ausfallen. Die Arbeit des Theologischen Forums Christentum – Islam ist von der Überzeugung getragen, dass gerade auch differenzierte theologische Denkwege einen wichtigen Beitrag im aktuellen Diskurs leisten können.

Dieser Band und die ihm zugrunde liegende Tagung im März 2006 sind ein weiterer Schritt, das Theologische Forum Christentum – Islam als wissenschaftliches Netzwerk und Diskussionsforum im Bereich Christlich-Islamischer Studien zu profilieren.¹ So wurde die Tagung von Anfang an von einem christlich-muslimischen Team vorbereitet, dem außer den Herausgebern dieses Bandes noch Abdelmalik Hibaoui und Prof. Dr. Klaus Hock angehörten. In inhaltlicher Hinsicht werden die Beiträge von ihrem jeweiligen Autor verantwortet und geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch wenn das Bemühen um eine möglichst paritätische Besetzung noch nicht ganz zu realisieren war, sind muslimische Beiträge breit im vorliegenden Tagungsband vertreten. Im Panel zu den Kreuzzügen kam es leider zu einer kurzfristigen Absage des muslimischen Referenten, für den Thomas Würtz dankenswerterweise eingesprungen ist. Der Beitrag von Bülent Ucar geht auf ein Fachge-

¹ Vgl. auch die bisherigen Publikationen des Forums: *Hansjörg Schmid/ Andreas Renz/Jutta Sperber* (Hg.), Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis (Hohenheimer Protokoll 60), Stuttgart 2005; *dies.* (Hg.), Heil in Christentum und Islam. Erlösung oder Rechtleitung? (Hohenheimer Protokoll 61), Stuttgart 2004; *dies.* (Hg.), »Im Namen Gottes ...« Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam, Regensburg 2006. Als Zusammenfassung über die bisherige Entwicklung des Forums vgl. *Hansjörg Schmid*, Das Theologische Forum Christentum – Islam. Eine Initiative für Christlich-Islamische Studien, in: *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* 89 (2005), 147–149.

spräch des Theologischen Forums im Juli 2007 zurück, das thematisch an die März-Tagung anknüpfte.

Eine Art Ouvertüre zum vorliegenden Band stellt der Beitrag des Religionswissenschaftlers Jacques Waardenburg dar, der auf seinen Eröffnungs-vortrag zurückgeht. Waardenburg dekonstruiert jegliche pauschale Gegenüberstellung von »Christentum« und »Islam« und zeigt »neue Wege der Offenheit« auf. Wie kaum ein anderer hat Waardenburg in seinen Forschungen verschiedene Perspektiven im interreligiösen Verhältnis untersucht und selbst eingenommen. Waardenburgs Ansatz wird daher auch von Abdullah Takim aus muslimischer Sicht als weiterführender Ansatz zur Verständigung gewürdigt.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, insbesondere den ReferentInnen und AutorInnen des vorliegenden Bandes. Dr. Rudolf Zwank vom Verlag Friedrich Pustet hat die Erstellung des zweiten Bandes in der Buchreihe »Theologisches Forum Christentum – Islam« wiederum mit großem Interesse und Engagement begleitet. Das Bundesministerium des Innern hat das Theologische Forum erneut mit einem namhaften Zuschuss gefördert und in der Person von Dr. Thomas Lemmen wohlwollend unterstützt. Anna Fröhlich-Hof M.A., Corinna Schneider, Katrin Visse und Christa Wassermann haben bei der Tagung, den Korrekturen und der Erstellung der Druckvorlage mit gewohnter Präzision mitgewirkt. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Stuttgart/Hildesheim/Bayreuth/Düsseldorf, im August 2006

Hansjörg Schmid
Andreas Renz
Jutta Sperber
Duran Terzi